

Statistisches Jahrbuch der Stahlindustrie 2012/2013

**Herausgeber:
Wirtschaftsvereinigung Stahl
Stahlinstitut VDEh**

© Copyright 2012 • Wirtschaftsvereinigung Stahl
Alleinvertrieb: Verlag Stahleisen GmbH
Postanschrift: Postfach 10 51 64, D - 40042 Düsseldorf
Inhaltswiedergabe nur mit Quellennachweis

ISSN 0936-9864
ISBN: 978-3-514-00799-4

VORWORT

Der Umfang und die Gliederung des Statistischen Jahrbuches der Stahlindustrie 2012/2013 entsprechen im Wesentlichen der Vorjahresausgabe. Überarbeitet wurde der Teil Europäische Union, der nun für die meisten Kategorien in jeweils nur einer Tabelle alle Angaben für die Länder der EU-27 enthält. Der übrige Inhalt wurde beibehalten. Die Zahlen für 2011 wurden eingearbeitet, soweit Quellenmaterial bis zum Redaktionsschluss vorlag.

Das Buch enthält ein Inhaltsverzeichnis in englischer Sprache und eine deutsch-englische Übersetzung der wichtigsten Begriffe.

Dieses Jahrbuch ist auch per E-Mail als pdf-Datei und in Form von Excel-Tabellen erhältlich. Auf Anfrage bieten wir Ihnen Aktualisierungen an.

Ansprechpartner: gabriela.stramka@wvstahl.de

Düsseldorf, im September 2012

WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG STAHL

Besuchen Sie uns im Internet!
www.stahl-online.de

VORBEMERKUNGEN

Gliederung, Gebietsstand, Allgemeines

Das Jahrbuch umfasst vier Teile: Deutschland, Europäische Union, Dritte Länder und Weltübersichten.

In den Teilen Deutschland und Europäische Union sind fast alle Übersichten über Erzeugung und Absatz in Langzeitreihen dargestellt. Der Abschnitt Welt enthält aktuelle Darstellungen zum Außenhandel und historische Reihen zur Produktion.

Der Teil Europäische Union enthält Gesamtübersichten, in denen alle Unionsländer nebeneinander aufgeführt sind. Für die EU-Beitrittsländer wurden neue Tabellen eingefügt. Außerdem gibt es Tabellen für jedes einzelne Land, besonders über die Produktion und den Außenhandel, wobei Wiederholungen, soweit vertretbar, vermieden worden sind.

Die Abschnitte über die Drittländer bringen Angaben bis einschließlich 2011.

Die Gliederung der Tabellen erfolgt nach den Oberbegriffen Erzeugung, Verbrauch, Belegschaft und Absatz. Im Allgemeinen sind alle Zahlen für 2011 endgültig; bei den Weltübersichten mussten für einzelne Länder mangels genauer Angaben teilweise Schätzungen aufgrund von Zwischenergebnissen vorgenommen werden.

Berichtigungen früherer Jahre sind nicht besonders kenntlich gemacht. Kleinere Differenzen zwischen der Summierung von Einzelangaben und der Endsumme sind auf Ab- und Aufrundungen zurückzuführen.

Die Angaben der Länder beziehen sich auf die Gebietseinheiten, die sich nach den im Berichtszeitraum tatsächlichen Grenzen ergeben. Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland ab 1959 einschl. Saarland und ab 1964 einschl. Berlin (West). Die Außenhandelsstatistik bezieht Berlin (West) stets ein. Ab Berichtsjahr 1991 werden die meisten Angaben für den Teil "Deutschland" nach dem Gebietsstand ab 3.10.1990 dargestellt.

Abweichungen beim Vergleich zwischen den Übersichten eines Landes mit den Gesamtübersichten der Europäischen Union oder der Welt sind auf die Benutzung verschiedener Quellen zurückzuführen.

Quellen

Die veröffentlichten Zahlen wurden aufgrund amtlicher und sonstiger zuverlässiger Quellen, zum Teil nach eigenen Berechnungen, zusammengestellt.

Für die Statistiken über Erzeugung, Bestände, Verbrauch, Beschäftigte, Umsatz und Außenhandel der Bundesrepublik wurden die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden zugrunde gelegt.

Die Angaben über Aufträge und Lieferungen von Eisen- und Stahlerzeugnissen sowie über Betriebsunfälle und Güterverkehr der Bundesrepublik Deutschland beruhen auf eigenen Erhebungen. Nach dem Auslaufen des Rohstoffstatistikgesetzes werden die Zahlen für Erzeugung, Bestände, Verbrauch und Beschäftigte ab 2010 von der WV Stahl erfasst.

Für die statistischen Zahlen der übrigen Länder und für die internationalen Übersichten der Welt dienen als Quelle die amtlichen Statistiken der Länder sowie die statistischen Veröffentlichungen von EUROSTAT, der Vereinten Nationen, New York und Genf, ferner die statistischen Unterlagen von nationalen Verbänden, Eurofer und der World Steel Association (worldsteel), Brüssel.

Die Quellenangabe ist im Allgemeinen vermerkt.

Begriffsbestimmungen

Der Begriff "Metallerzeugung und -bearbeitung" ist dem amtlichen Warenverzeichnis für die Industriestatistik entnommen und umfasst Hochofen-, Stahl-, Warmwalz- und Kaltwalzwerke für Blech, in Rollen und Tafeln sowie Anlagen zur Oberflächenveredelung und Röhrenwerke, die erste Bearbeitung von Stahl und NE-Metallen und die Gießereiindustrie.

Seit 1993 ist in der Klassifikation der Wirtschaftszweige der Begriff "Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegerungen" definiert.

"Walzstahlerzeugnisse" werden im allgemeinen in der früheren Abgrenzung des Montanvertrages verstanden und schließen ein: Halbzeug (ohne geschmiedetes Halbzeug), Eisenbahnoberbauzeugnisse, Form- und Stabstahl (ohne geschmiedete Stäbe und ohne Profile mit Oberflächenbearbeitung),

Walzdraht, Betonstahl, Warmbreitband, Breitflachstahl, Bandstahl und Blech (einschl. Weißblech und oberflächenveredeltes Blech).

Die Angaben über den Außenhandel beziehen sich auf den Spezialhandel. Dieser umfasst in der Einfuhr die unmittelbare Einfuhr von Waren für den freien Verkehr oder zur Veredelung im Inland (aktive Veredelung = Eigenveredelung oder Lohnveredelung) oder nach Veredelung im Ausland (passive Veredelung) oder die Einfuhr ausländischer Waren aus Lager (Zoll- und Freihafenlager). In der Ausfuhr umschließt der Spezialhandel die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr oder nach Veredelung im Inland oder nach Bearbeitung in den Freihäfen.

In der Einfuhr wird im Intrahandel das Versendungsland, im Extrahandel das Ursprungsland nachgewiesen. In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Verbrauchsland nachgewiesen, in dem die Waren verbraucht oder verarbeitet werden sollen.

Wertangaben im Außenhandel beziehen sich auf den Grenzübergangswert (Wert frei Grenze) und enthalten in der Einfuhr keine Eingangsabgaben beim Extrahandel. Im Intrahandel wird der Rechnungswert ausgewiesen.

In der Außenhandelsberichterstattung haben sich je nach Quelle - national oder EUROSTAT (Comext) - Zuordnungsunterschiede zu EU- und Drittländern ergeben. Erfassungsregeln sind national die Landesgrenze und bei EUROSTAT die Außengrenze der Gemeinschaft.

Ab 1993 wurden die Bänder unter 500 mm Breite bei Blech einbezogen, da die Stahlproduzenten der Union für Elektrobund, Rostfreiband und alles oberflächenveredelte Band den Markt überwiegend oder vollständig mit Spaltband beliefern. Die anderen Bänder ohne Überzüge bleiben unberücksichtigt, da hier die klassischen Kaltwalzer den Markt überwiegend abdecken.

Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass die meist theoretischen Positionen "andere/andere" häufig Falschdeklarationen von Erzeugnissen (frühere EGKS-Abgrenzung) beinhalten. Aus diesem Grund wurden nach vielen Tests mit den Ämtern diese Mengen ebenfalls hierunter berücksichtigt. Daher sind im Vergleich zur Vergangenheit die Mengen übriges Walzmaterial niedriger.

Abkürzungen

EG/EU	= Europäische Gemeinschaften/Europäische Union (EGKS, Euratom, EWG). Mitgliedsländer: Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Luxemburg, Niederlande; ab 1.1.1973 Dänemark, Großbritannien, Irland, ab 1.1.1981 Griechenland, ab 1.1.1986 Portugal und Spanien, ab 1.1.1995 Österreich, Finnland und Schweden, ab 1.5.2004 Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern, ab 1.1.2007 Bulgarien und Rumänien.
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Gründung 25.3.1957 in Rom.
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, auch Montanunion genannt, Gründung 18.4.1951 in Paris. Der Vertrag endete am 23. Juli 2002.

Die Europäische Union und die EFTA-Länder haben am 2. Mai 1992 in Porto das Abkommen über die Verwirklichung des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unterzeichnet, das die Grundlage für den westeuropäischen Wirtschaftsraum bilden soll, in dessen Namen der freie Verkehr von Personen, Dienstleistungen, Kapital und Waren gewährleistet wird. Einige dieser Länder sind seit Anfang 1995 Vollmitglied der Europäischen Union.

EUROSTAT = Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften (früher SAEG)

OECD = Organisation for Economic Cooperation and Development, Paris, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

UN = United Nations, New York, Vereinte Nationen.

ECE = Economic Commission for Europe, Genf. Europäische Wirtschaftskommission der UN.

worldsteel = World Steel Association, Brüssel (neuer Name seit 6.10.2010), von 1967 bis 2010 International Iron and Steel Institute (IISI).

EUROFER = the European Confederation of Iron and Steel Industries.

Als "Dritte Länder" werden alle Länder außerhalb der EU bezeichnet.

Zeichenerklärung

-	=	nicht vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.
.	=	kein Nachweis vorhanden
p	=	vorläufige Zahl
s	=	geschätzt

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I: Bundesrepublik Deutschland

Gesamtübersichten	Seite
Gemeinschaftsorganisationen der Stahlindustrie in Deutschland	1
Unternehmenszahlen von Mitgliedswerken der Wirtschaftsvereinigung Stahl	2-3
Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe	4
Bruttoinlandsprodukt und Preisindizes	5
Beschäftigte, Umsatz, Entgelte im Vergleich mit anderen Industrien	6
Tätige Personen, Wochenarbeitszeit, Bruttostunden- und Monatsverdienste im Jahr 2011 im Vergleich mit anderen Industrien	7
Gesamtübersichten der Stahlindustrie in Deutschland	8-9
Einsatz an Roh-, Brenn- und Hilfsstoffen sowie Energie	8-9
Anzahl der vorhandenen Hochofen- und Stahlwerksanlagen	10
Erzeugung und Erzeugnisbestände	
Erzeugung der Hüttenkokereien	11
Erzeugung von Roheisen und Hochofenferrolegierungen nach Sorten	12
Rohstahlerzeugung nach Bundesländern	12
Entwicklung der Rohstahlerzeugung nach Herstellverfahren	13
Verhältnis Roheisenerzeugung zur Rohstahlerzeugung in %	14
Edelstahlerzeugung und Erzeugung von legiertem Edelstahl	14
Herstellung von Warmgewalzten Stahlerzeugnissen; Bestände bei den Warmwalzwerken	15
Herstellung von weiterverarbeiteten Stahlerzeugnissen und Stahlrohren	16
Herstellung von Warmgewalzten Stahlerzeugnissen nach Bundesländern	17
Roh- und Brennstoffverwendung und -bestände	
Erzeugung von Sinter und Einsatz von Brennstoffen und Energie für die Sintererzeugung	18
Nebenerzeugnisse in den Hochofenwerken	18
Einsatz von Roh- und Brennstoffen sowie Energie in den Hüttenkokereien	19
Einsatz von Brennstoffen in der Stahlindustrie	19
Einsatz von Brennstoffen und Energie in der Stahlindustrie nach Produktionsstufen	20-22
Spezifischer Energieeinsatz für die Rohstahl- und Walzstahlfertigerzeugung und	
Spezifische CO ₂ -Emissionen	23
Einsatz von Rohstoffen für die Rohstahlerzeugung	24
Schrottbilanz der BR Deutschland	25
Schrottverwendung für die Roheisen- und die Rohstahlerzeugung	26
Bestände an Eisenträgern und Brennstoffen bei den Hochofen- und Stahlwerken	27
Produktionswert, Umsatz, Preisindizes	
Menge und Wert der zum Absatz bestimmten Produktion	28
Umsatz der Eisenschaffenden Industrie	29
Preisindizes für Außenhandelsgüter	30
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	31